



FRANKREICH IST NAH

Deutschlands Chardonnay erlebte in den letzten Jahren einen furiosen Aufstieg. Nun scheint der Moment der stilistischen Ausdifferenzierung gekommen zu sein. Quel plaisir !

TEXT ULRICH SAUTTER **NOTIZEN** JENNY RIED, MATTHIAS NESKE, ULRICH SAUTTER

FINALPROBE JENNY RIED, MATTHIAS NESKE, RAINER SCHÄFER, THOMAS SCHWITALLA, HEIKO TAUDIEN, ULRICH SAUTTER

Johannes Jülg mit vierbeinigem Begleiter in den Weinbergen bei Schweigen im deutsch-französischen Grenzgebiet.



Die Falstaff Chardonnay-Trophy 2025 brachte zwei gleichberechtigte Sieger hervor, und für beide gilt: Frankreich ist nah. Im Fall von Johannes Jülg gilt das sogar im unmittelbar geographischen Sinn: Denn der südpfälzische Ort Schweigen, in dem Jülg zuhause ist, befindet sich an und auf der deutsch-französischen Landesgrenze, manche Weinberge der Familie liegen sogar »drüben« im Elsaß. Und auch der zweite, in der Feinwertung auch in den Nachkommastellen punktgleiche Siegerwein, weist eine große Nähe zu Frankreich auf – vor allem in stilistischer Hinsicht. Die Knippersers aus Laumersheim sind nicht nur dafür bekannt, dass sie das Pflanzgut ihrer besten Weinberge aus Frankreich bezogen haben. Auch beim Umgang mit dem kleinen Eichenfass, Barrique oder auch Pièce genannt, denkt die Familie durch und durch frankophil.

Einen französischen Einfluss kann auch der drittplatzierte Wein für sich beanspruchen, der Mölsheimer Chardonnay aus dem Weingut Battenfeld-Spanier. Dies nicht nur, weil auch hier der Ausbau ganz eindeutig französischen Vorbildern folgt. Sondern auch, weil Mölsheim mitsamt des Zellertals im Zentrum des Département du Mont Tonnerre lag; im Jahr 1812 besuchte Napoleon höchstselbst seine Offiziere in Mölsheim – allerdings kam er offenbar nur, um Kaffee zu trinken.

Auch auf den Folgeplätzen liegen Dutzende Weine, die von der großen stilistischen Intelligenz ihrer Erzeuger künden. Sie haben alle das eine gemeinsam, dass sie mit einem weiten, internationalen Horizont bereitet wurden, und dass sie dabei ihren örtlichen Bedingungen einen höchst genussvollen Ausdruck verleihen. Fast immer spielt dabei Kalk eine Rolle. Einzelne Weine zeigen aber, dass auch auf Vulkangestein (der Henkenberg von Johannes Landerer) oder gar im Granit (der Chardonnay von Martin Schwarz aus Meißen) spannende Chardonnays wachsen können. Die letzten zehn Jahre brachten einen enormen qualitativen Boom. Jetzt scheint eine Phase zu kommen, in der sich alles ausdifferenziert. Welch eine Freude! >

! Alle Verkostungsnotizen
online unter
go.falstaff.com/trophy-chardonnay-de-25



1. PLATZ

2023 »OPUS OSKAR«
WEINGUT JÜLG (PFALZ)

Kräftiges Neuholz, straff, mineralisch, stoffig,
lebendige Säure, sehr homogen und lang.





1.

PL TZ

**2020 RÉSERVE CHARDONNAY
WEINGUT KNIPSER (PFALZ)**
Erste Reife mit nussigen Noten.
Rund, fein texturiert, viel Kalk.



12,5 Vol.-%, Edel wirkt der nominelle Ortswein bereits in der Nase. Da gibt es einen leicht fruchtigen, reduktiven Ton, da gibt es Holz, das zwischen Zeder und zarter Kokosmakrone pendelt. Und es gibt auch reine, mandelig-zitronige Fruchtnoten. Zart im Mund, spürbar Holz, vollkommen harmonische, eher feingliedrige Struktur. Bräuchte eigentlich noch ein wenig Zeit, um den Ausbau zu verdauen, aber Luft tut es auch.

kuehlingandbattenfeld.com
€ 50,-

● **2023 Untertürkheimer Gips Chardonnay VDP Erste Lage trocken Weingut Aldinger, Fellbach**

13 Vol.-%, Feine Reduktion im Duft, salziges Popcorn, Maiskracker, geröstete Kaffeebohne und gerösteter Sesam, Cantaloupe-Melone, Birnen, Quitten. Am Gaumen geschmeidiger Ansatz mit zunehmender Spannung ab der Gaumenmitte, sich druckvoll auffächernder Säurenerv und salzig, mineralische Würze, feinkörnige Phenolik, dicht, lange, jugendlich.

weingut-aldinger.de, € 45,-

● **2023 Henkenberg Chardonnay Weingut Landerer, Vogtsburg-Niederrotweil**

13 Vol.-%, Frisch geöffnet sind noch leicht reduktive Spuren wahrnehmbar, dazu ein feiner Holzeinsatz. Die Frucht hält sich in diesem Stadium definitiv zurück. Viel kraftvolle Eleganz begegnet dem Trinken sofort im Mund. Die Säure ist spürbar abgepuffert und läuft ganz zart am Rande mit. Zentral hingegen erscheint eine vollmundig-mineralische Struktur, leicht ausbaubeeinflusst, aber auf langes Leben ausgerichtet.

weingut-landerer.de, € 29,-

● **2022 »58° AuTerroir« Chardonnay Weingut AuTerroir, Auggen**

12,5 Vol.-%, Noch immer hefegeprägt im Duft, auch mineralwürzige, kalkgetriebene Aromen sind da. Etwas Mandarine und Mispel, Haselnuss. Der Gaumen wird von einem feinen Säurebogen durchzogen, der Hintergrund ist seidig und von feinen Phenolen erfüllt, taktile Mineralität gibt zusätzlich Festigkeit. Ein noch immer jugendlich wirkender, hoch differenzierter Wein mit ausgezeichnetem Reifepotenzial.

auterroir.com, € 49,-

96 Punkte

1. Platz (ex aequo)

● **2020 »Réserve« Chardonnay Weingut Knipser, Laumersheim**

13,5 Vol.-%, Dezent röstige Holznoten. Etwas Apfel. Macadamianuss. Insgesamt noch sehr verschlossen. Der Gaumen zeigt eine enorme Phenolik, sehr dicht, reif, im ausgewogenen Maß von Geschmeidigkeit und fester Säure flankiert, auch von taktile Kalk-Mineralität, sehr kompakt, noch jahrelang weiter reifefähig und reifebedürftig, groß.
weingut-knipser.de, € 49,-

1. Platz (ex aequo)

● **2023 »Opus-Oskar« Chardonnay Weingut Jülg,**

Schweigen-Rechtenbach

13 Vol.-%, Enorm dicht wirkt der »Oskar« bereits in der Nase. Zedernholz bestimmt den Auftritt zunächst, lässt sich aber mit Luft immer weiter ins Begleitende zurückdrängen. Im Mund folgt unmittelbar die freundlich gemeinte Attacke einer Säure, die nur als »groß« bezeichnet werden kann. Fest gefügt, mit viel Energie und Tiefe, ungemein aus-



gewogen. Kann auch international definitiv überall ganz oben mitspielen!
gerstl.ch, € 90,-

95+ Punkte

3. Platz

● **2023 Mölsheim Chardonnay Weingut Battenfeld-Spanier, Hohen-Sülzen**

Holzfass und Kalk: Das sind zwei der Zutaten für einen großen Chardonnay. Dazu muss die menschliche Erfahrung kommen, und das Stilgefühl, wie bei Johannes Jülg.

95 Punkte

● **2022 Steingröble Chardonnay Weingut Leon Gold, Weinstadt**

13 Vol.-%, Nuancierter und feinwürziger Duft, salziges Popcorn, Birne, gelber und reifer Apfel, auch Apfelschale, Orangenzeste, Austernschale. Am Gaumen dicht und geschmeidig mit feinem Säurenerv, frischer Frucht und wohl dosierter Phenolik, elegant und eng verwoben, lange und mit weiterem Potenzial.

weingut-gold.de, € 28,-



● **2023 Besigheim Niedernberg Chardonnay VDP Erstes Gewächs Weingut Dautel, Bönnigheim**
12,5 Vol.-%, Rauchig-reduktiv im Duft, aber nicht eindimensional: Da sind auch Aromen von grünem Apfel, Flachs, ungeröstetem Sesam. Im Mund entzündet sich unmittelbar ein Feuerwerk von Säure und Mineralität, noch sehr kompakt zusammengeballt und jung, aber mit einer Perspektive auf Jahre und Jahrzehnte der Flaschenreife. weingut-dautel.de, € 49,-

● **2023 Retzbach Chardonnay Alte Reben Weingut Rudolf May, Retzstadt**
13 Vol.-%, In der Nase zeigt der Retzbacher Chardonnay deutlich seine Ausbaumnoten, aber weniger süß-vanillig als vielmehr frisch-zederig. Mittelgewichtig im Mund, ist Ausgewogenheit hier das große Stichwort. Konsequenz in der Säure, dennoch nie spitz, samtiges Mundgefühl, komplett eingebundene Kraft. Zitronenschale, Apfel, weiterhin feines Holz – ein Wein, den man durchaus mit Gewinn lagern können. weingut-may.de, € 52,-

● **2023 »N114« Chardonnay trocken Shelter Winery, Kenzingen**
12,5 Vol.-%, Dezent und vielschichtig im Duft, warmer Rauch, nasses Gestein, weißer Pfirsich, Aprikosen, Apfelschale, Kräutervürze, florale Anklänge. Auch am Gaumen noch verschlossen, athletisch straff und mit linearem Fluss, feine Säure, feine mehligere Gerbstoff, dezente und klare Frucht, mineralisch lange. shelterwinery.de, € 60,-

● **2024 Chardonnay Grande Reserve Winzerhof Stahl, Auernhofen**



SORTENPROFIL

CHARDONNAY

Die Sorte stammt aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem Mâconnais, wo es einen Ort namens »Chardonnay« gibt. Der Name könnte sich von lat. »cardonnacum« ableiten: »Ein Ort, an dem Disteln wachsen«. Genanalysen haben gezeigt, dass die Sorte als Kreuzung aus Pinot Noir und Gouais Blanc (weißem Heunisch) entstanden ist – mutmaßlich auf natürlichem Wege in einem mittelalterlichen Mischsatz.

DEUTSCHER CHARDONNAY

Die Sorte erhielt im Jahr 1991 die Sortenzulassung in Deutschland. Ganz wie in ihrer Heimat Burgund (und in der Champagne) liefert die Traube auch hierzulande auf Kalkböden die besten Resultate.

Der Chardonnay wird auf der ganzen Welt gepflanzt. Er kann alles: vom 4-Euro-Trinkwein bis zum 3000-Euro-Burgunder.

13,07 Vol.-%, Verhalten im Duft mit anfänglicher Holzwürze, Röstnoten, blonder Tabak, nasses Gestein, Kümmel und Fenchelsaat, frische Orangen, dezente Pfeffer. Kühler und eleganter Gaumen, dicht und feingliedrig, frischer Säurenerv eng verbunden mit geschmeidigen Fond, mineralisch salzig und mit feiner Holzwürze zur frischen Frucht, jugendlich. winzerhof-stahl.de, € 75,-

94+ Punkte

● **2023 Würzburger Stein Chardonnay 1G Weingut Bürgerspital, Würzburg**
13 Vol.-%, Ein zurückhaltender, traubiger Duft, nur geringfügig holzfassgeprägt, mit einem Oberton von Muschelkalkkrauchigkeit. Der Gaumen fließt salzig und geradlinig, seidig, fein nuanciert, sehr puristisch in der Anlage, fast schlank wirkend irgendwie, aber trotzdem mit einiger Dichte und einer Fantasie der würzigen Entfaltung. buergerspital.de, € 23,-

● **2022 Steingruble Chardonnay Reserve Weingut Leon Gold, Weinstadt**
13,5 Vol.-%, Rauch im ersten Duft, dahinter reife Aprikosen, Mandarine, Birnenmark, Muskatblüte, Vervene, dezente Pfeffer. Am Gaumen druckvoll und athletisch im Bau, kraftvoll und kompakt, dennoch elegant, feinkörniger Gerbstoff, saftige Frucht, mineralisch, salzig, puristisch, lange. weingut-gold.de, € 28,-

● **2022 Ingelheim Chardonnay VDP aus ersten Lagen Weingut J. Neus, Ingelheim am Rhein**
13 Vol.-%, Reduktiv angelegt im Duft und am Gaumen, doch da sind auch reichlich andere Motive: ein Unterton von Ananas

und Eichenwürze im Duft, am Gaumen setzen sich eine straffe Säure, eine kreative Textur und deutliche mineralische Komponenten zu einem Geschmackseindruck von großer Dichte zusammen. Tolles Potenzial. weingut-neus.de, € 29,-

● **2023 Am unteren Geisberg Chardonnay Weingut Wageck Pfaffmann, Bissersheim**
13,5 Vol.-%, Das Holz ist noch recht präsent im Duft, aber da sind auch Aromen von Orangenblüte, Minze, Anisplätzchen. Der Gaumen ist sehr dicht, straff und stoffig, intensiv und fast schon elektrisierend stark kalkmineralisch unterfüttert. Reich und geschmeidig im Fond, sehr gut balanciert – und enorm lang. wageck-weine.de € 35,90

● **2023 Auf dem Haun Chardonnay AdamsWein, Ingelheim am Rhein**
12,5 Vol.-%, Eine feine Kalkwürzigkeit trifft im Duft auf nobles Holz. Etwas Hefe, auch Banane. Dann aber auch erste leicht jodige Töne. Im Mund fließt der Wein sehr natürlich und rund, alle Komponenten wirken nahtlos miteinander verschmolzen, eine kreative Textur leitet über in kalkmineralische Wahrnehmungen. Reife Säure. adamswein.de, € 40,-

● **2023 Felsenstück Chardonnay Weingut Kopp, Sinzheim**
12,5 Vol.-%, Frisch nach dem Öffnen spürbare Reduktionsnoten, aber auf ausgesprochen feinem Niveau. Im Mund zeigen sich sofort eine herzhaft-säure und mineralisch-salzige Anklänge, der Zug gibt die Richtung vor. Im Körper eher leicht angelegt, passen die Aromen am Gaumen konsequent. Pikanter Apfel, Lindenblüte, dazu

ein seidiges Mundgefühl mit elegantem Holzeinsatz. Das atmet Cool Climate und weiß, was es will! weingut-kopp.com, € 40,-

● **2023 Chardonnay VDP Gutswein Weingut Martin Schwarz, Meißen**
13,5 Vol.-%, Dezent und holzeinsatzig, dezente und in passendem Maß buttrig, Hefeflocken, Maisgries, noch jugendlich im Duft und gerade erst dabei, sich zu öffnen. Auch gemahlene Haselnuss. Der Gaumen ruht in sich, geschmeidige und stoffige Motive klingen zusammen, eine zivilisierte Säure gliedert und gibt Länge, und auch eine Prise taktile Granitmineralität unterstützt den Bau. schwarz-wein.de, € 45,-

● **2023 Haardt Herrenletten Chardonnay VDP Erste Lage Weingut von Winning, Deidesheim**
13 Vol.-%, Rauchig-reduktive Töne mit einem Unterton von Feuerstein, auch Passionsfrucht, Stachelbeere. Der Gaumen ist von einer sehr feinen Phenolik geprägt, mehlig, kreative. Daneben ringen eine lebendige Säure und deutliche Extrakt-süße um die Vorherrschaft, der Abgang ist noch kompakt, deutet jedoch das große Po- ➤

LEGENDE

- Weißwein, trocken
- Rotwein, trocken
- Süßwein
- Rosé
- 95–100 Klassiker
- 93–94 ausgezeichnet
- 91–92 exzellent
- 88–90 sehr gut
- 85–87 empfehlenswert

🌱 zertifiziert nachhaltig (Österreich)





Weingut Knipser: blitzblanker Keller, und ein Triumvirat an der Spitze. Von links nach rechts: Stefan, Werner und Volker Knipser.



tenzial zur würzigen Entfaltung an.
von-winning.de, € 54,-

● **2023 Rossbach Chardonnay**
Weingut Richard Östreicher,
Sommerach

13 Vol.-%. Zum Verkostungszeitpunkt sehr verschlossen im Duft. Gekonnter, fast unmerklicher Holzeinsatz. Ein klein wenig Haselnuss. Im Mund zeigt sich ein sehr still angelegter Wein mit hintergründigem Druck und Extraktreichtum. Reife, präsenzte Phneole und ein festes Säurerückgrat dominieren. Ein verkappter Rotwein.
weingut-richard-oestreicher.de, € 68,-

● **2023 Kaisergarten Chardonnay**
Weingut Stumm & Klein, Gau-Weinheim
14 Vol.-%. Würzige Sponti-Noten, die aber auch Platz für Noten von feuchtem Kalk und Kreide lassen. Der Gaumen eröffnet extraktsüß, fließt dann seidig und kreydig mit sehr gut integrierter, reifer Säure und einem Finale, das vor allem geschmeidig ausfällt.
stumm-klein.com, € 80,-

94 Punkte

● **2023 Bönningheim Sonnenberg**
Chardonnay VDP Erstes Gewächs
Weingut Dautel, Bönningheim
12,5 Vol.-%. Reduktiv: Popcorn, Kokos, dezentes Holz. Der Gaumen zeigt sich ganz ausgewogen und auf natürliche Weise in sich ruhend, fein phenolisch texturiert, seidig und rund, aber auch mit feinem Säurefaden und zart mineralischer Färbung. Elegant und zukunftsfruchtig.
weingut-dautel.de, € 23,50

● **2023 Chardonnay Réserve**
Der GlücksJäger, Venningen
13,5 Vol.-%. Ein sehr klassisches Duftbild

mit Noten von Brioche und gerösteter Haselnuss. Auch ein Hauch von Sponti- und Naturwein-Noten im Hintergrund. Der Gaumen zeigt sich für einen Moment geschmeidig, ehe eine feine Phenolik und deutlich kalkmineralische Noten greifen. Die Säure ist fein und sehr gut eingebunden. Der Abgang steht ganz im Zeichen von Kalk und Geschmeidigkeit. Brilliant!
dergluecksjaeger.de, € 24,-

● **2021 Sonnenstück Chardonnay GG trocken**
Weingut Blankenhorn, Schliengen
12,5 Vol.-%. Eine feine erste Reife, roter Apfel, bittere Kräuter. Der Gaumen zeigt sich straff und sehr mineralisch, die Säure macht den Wein ganz vertikal und steht

dennoch nicht isoliert. Sehr vielschichtig, fest gefügt, dicht, und noch nicht am Ende des Lebenswegs.
weingut-blankenhorn.de, € 35,-

● **2022 Am unteren Geisberg**
Chardonnay
Weingut Wageck Pfaffmann,
Bissersheim

14 Vol.-%. Der Duft zeigt etwas Holz, ein klein wenig Hefe, und ausgeprägte Apfelnoten. Kokos. Der Gaumen setzt weich und mild an, nahezu ölig, dann zeigt sich ein dichter, kalkmineralisch gekoppelter Extrakt, kreydige Phenole, die reife Säure gibt ausreichend Halt, da die Körperfülle gut kontrolliert und der Alkohol integriert ist.
wageck-weine.de, € 35,90

● **2023 Chardonnay Réserve**
Weingut Bernhart, Schweigen-Rechtenbach

12,5 Vol.-%. Gepflegtes Holz und würzige Reduktion setzen ein noch sehr jugendliches Duftbild zusammen. Im Mund hat der Wein eine dichte, straffe Textur mit lebendigem Säurebogen und kalkmineralischer Färbung. Die Abgangswürze beginnt gerade aufzufächern, zeigt sich derzeit noch eher hefig, aber auch erste kräuterwürzige Töne sind da.
weingut-bernhard.de
€ 36,-

● **2024 Randersacker Sonnenstuhl**
Chardonnay
Winzerhof Stahl, Auernhofen
12,53 Vol.-%. Reduktiv im Duft, Popcorn, Kümmelsaat, Rauch, Litchi, Kumquat, Anisplätzchen, kreydiges Gesteinsmehl. Druckvoller Gaumen, feiner Säureverz zu geschmeidigen Textur, saftig und mit mineralischem salzigem Zug, dicht, feinkörnige Phenolik, elegant und lang.
winzerhof-stahl.de, € 38,-

93+ Punkte

● **2023 »Schwarze Erde« Leiselheim**
Chardonnay
Weingut Landerer, Vogtsburg-Niederrotweil
13 Vol.-%. Die »Schwarze Erde« macht ihrem Namen in der Nase zunächst keine Ehre. Ausgesprochen floral nach Lindblüte und Akazie wirkt der Wein nämlich frisch geöffnet. Im Mund mit einer kraftvollen Säure ausgestattet, wird ganz zart der Ausbau spürbar, aber eher als Abrundung der Textur. Keinesfalls gewichtig wirkend, mit viel Saft und Schmelz, pendelt der Wein zwischen Pikanz und Eleganz.

3.

PL TZ

2023 MÖLSHEIM CHARDONNAY
BATTENFELD-SPANIER (RHH)
Vanille, Brioche, geschmeidig und stoffig, ganz natürlich wirkend.





Erstmals bei einer Falstaff-Trophy ganz vorne mit Chardonnay: Carolin Spanier-Gillot und ihr Ehemann »H.O.« Spanier.

Sehr überzeugend!
weingut-landerer.de, € 18,-

- **2023 Hohenhaslach Kirchberg Chardonnay trocken Réserve Weingut Notz, Sachsenheim**
 13 Vol.-%, Im Duft findet man vor allem Holz- und Hefearomen. Mineralische Komponenten dominieren über die Frucht. Der Gaumen erweist sich als saftig, konzentriert, mit lebendiger Säure, etwas Kohlensäure und einer frischen, leicht adstringierenden Phenolik. Sehr gute Mineralität.
weingut-notz.de, € 22,-
- **2024 Schweigen Chardonnay Weingut Jülg, Schweigen-Rechtenbach**
 12,5 Vol.-%, Eine gepflegte Reduktion trifft auf getreidige Aromen von Grieß und Flachs. Der Gaumen beginnt mit Saft und Nerv, eine mehlig, recht dichte Phenolik texturiert die Gaumenmitte, die taktile Mineralität dominiert den strukturell sehr langen Abgang. Ein toller Speisenbegleiter – vor allem auch mit noch etwas Flaschenreife.
gerstl.ch, € 24,-
- **2023 Lohpfad Chardonnay AdamsWein, Ingelheim am Rhein**
 12,5 Vol.-%, Dezent es Holz, Kokos, Grieß, Pfirsich. Im Mund zeigt sich ein mittelgewichtiger Bau mit einiger Saftigkeit im Hintergrund, mit Schmelz und dezenten Phenolen. Die Säure wirkt eher reif, eine

- Prise Kohlensäure und merklich kalkmineralische taktile Komponenten verstärken die Frische. **adamswein.de, € 26,-**
- **2023 Hanweiler Maien Chardonnay VDP Erste Lage trocken Weingut Aldinger, Fellbach**
 13 Vol.-%, Warmer Rauch im ersten Duft, geröstete Haselnuss, feine Hefenoten und frische Brotkrume, Aprikosen, Mirabellen. Druckvoller Gaumen, sehnig-drahtig, straff mit linearem Verlauf, geschmeidiger Fond, durchzogen von Mineralik, dicht und kompakt mit Eleganz, lange.
weingut-aldinger.de, € 28,-
- **2023 Steingrübke Chardonnay Weingut Leon Gold, Weinstadt**
 13 Vol.-%, Dichter und noch verhaltener Duft, Birnen, Apfel, Cantaloupe-Melone, Salzzitrone, Fenchelgrün, Kümmelsaat, frisch gemahlene Haselnuss. Druckvoller Gaumen mit lebendiger und zupackender Säure, dezent in der Frucht, Zitrusfrucht, mineralisch grundiert, noch jugendlich.
weingut-gold.de, € 28,-
- **2023 »Tempus« Kirrweiler Chardonnay Weingut Bergdolt Klostersgut St. Lamprecht, Neustadt an der Weinstraße**
 12,5 Vol.-%, Nuanciert und dicht im Duft, kalkige Kühle, Karamell, reife Zitronen und Aprikosen, weiße Mandelstifte, gelbe Blüten. Am Gaumen saftig, geschmeidiger

- Fond, Frucht durchzogen von feiner Würze, vitale Säure, feine Phenolik, animierend und lang, mit Potenzial.
weingut-bergdolt.de, € 28,-
- **2023 »St. Andreas GG« Ortenberg Schlossberg Chardonnay trocken Weingut Schloss Ortenberg, Ortenberg**
 13 Vol.-%, Röstiges Neuholz. Kandierete Zitronenschale. Insgesamt noch verschlossen. Der Gaumen hat Kraft und Feuer, der hintergründige mineralische Druck des Granits ist durch die seidige Textur hindurch spürbar, ein festes Säurerückgrat gibt dem stattlichen Bau Halt und Länge. In zwei, drei Jahren ein Geschenk für die Kulinaria.
wso-wein.de, € 29,-
- **2022 Chardonnay Imperiale VDP Gutswein Weingut von Winning, Deidesheim**
 13 Vol.-%, Erste Reife im Duft, buttrig, etwas Gelbfrucht, traubige Aromen, und gut eingebundenes Holz. Viel Schmelz und Geschmeidigkeit am Gaumen, ein feiner, sehr natürlich wirkender Säurefaden, merkliche Extraktübe und sehr gute Länge. Ein idealtypischer Speisenbegleiter.
von-winning.de, € 32,-
- **2023 Chardonnay Réserve Weingut Escher, Schwaikheim**
 13 Vol.-%, Würziges, aber dezent bleibendes Holz und ein blumig-krautwürziger Sortentyp. Im Mund hat der Wein einen

- straffen Bau, ein feinnerviges Spiel, die taktilmineralischen Komponenten unterstreichen die zarte Phenolik. Das ist ein eleganter und erfreulich »kühl« angelegter Chardonnay mit sehr guter Länge.
wein-escher.de, € 35,-
- **2024 Herxheim Kirchenstück Chardonnay trocken Weingut Dambach, Bad Dürkheim**
 13 Vol.-%, Das »Kirchenstück« zeigt sich in der Nase von seiner jungen und luftigen Seite. Baumblüte, Zitrone, vor allem aber helle und apfelige Noten, die Tiefe stellt sich erst später ein. Im Mund sind feine Ausbauspuren wahrnehmbar. Zusätzlich bringt der Wein eine energisch kalkmineralische Note in den Vordergrund. Stringent und dennoch floral, erinnert fast an Chablis und benötigt nur noch etwas Flaschenreife zur Größe.
dambach-wein.de, € 35,-



Alle Verkostungsnotizen online unter go.falstaff.com/trophy-chardonnay-de-25